



# MUSIKWISSENSCHAFT

GENERATIONEN

NETZWERKE

DENKSTRUKTUREN

16./17. JANUAR 2015

CARL VON OSSIETZKY UNIVERSITÄT OLDENBURG

ANMELDUNG: [DENKSTRUKTUREN2015@GMAIL.COM](mailto:DENKSTRUKTUREN2015@GMAIL.COM)

[WWW.DENKSTRUKTUREN.WORDPRESS.COM](http://WWW.DENKSTRUKTUREN.WORDPRESS.COM)

PROGRAMM FREITAG 16. JANUAR 2015 (BIS-SAAL, UNIVERSITÄT OLDENBURG)

### **Begrüßung und Eröffnung der Tagung (13.00–13.45 Uhr)**

Grüßworte von Katharina Al-Shamery (Präsidentin der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg) und Melanie Unsel (Prodekanin der Fakultät III der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

SEBASTIAN BOLZ, INA KNOCH, ANNA LANGENBRUCH  
Einführung in das Tagungsthema

### **Panel I: Generationen und Netzwerke (13.45–16.00 Uhr)**

Moderation: Moritz Kelber, Sebastian Bolz

HENRY HOPE (OXFORD)  
Friedrich Gennrich und die „Frankfurter Schule“

LISA-MARIA BRUSIUS (OXFORD)  
Christian Kadens „Wanderung zwischen den Welten“ – Oral History und die Fachgeschichte der Musiksoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin  
Kaffeepause // 14.45–15.00 Uhr

ANNETTE VAN DYCK-HEMMING und MELANIE WALD-FUHRMANN (FRANKFURT A. M.)  
Von der Generation zum Netzwerk zur Denkfigur? Auf der Suche nach einer zuverlässigen Datenbasis

MICHAEL CUSTODIS (MÜNSTER)  
Kleiner Fisch im großen Teich? Musikwissenschaft und institutionalisierte Forschungsförderung

### **Panel II: Sprachen und Kulturen (16.15–17.45 Uhr)**

Moderation: Anna Langenbruch

MICHAEL BRAUN (REGENSBURG)  
Dürrenmatt und die Bartók-Forschung: Zum Einfluss einer Sprachhürde auf Forschungsrezeption und -entwicklung

MARIA BYCHKOVA (HANNOVER)  
Russische musikalische Emigration der „ersten Welle“ aus der Perspektive von deutschen und russischen Forschern. Versuch eines methodischen Vergleichs

CAROLIN KRAHN (WIEN)  
Dimensionen und Implikationen einer kosmopolitischen Musikwissenschaft im deutschsprachigen Raum

### **Roundtable I (18.00–19.00 Uhr)**

Kommunikation Macht Musikwissenschaft? Ein- und Ausgrenzung von Wissen  
Susanne Binns-Preisendorfer, Michael Braun, Michele Calella, Catherine Herbin, Franziska Hohl, Jens Loenhoff  
Organisation: Studierende der Universität Oldenburg  
Moderation: Friederike Bunten

PROGRAMM SAMSTAG, 17. JANUAR 2015 (BIS-SAAL, UNIVERSITÄT OLDENBURG)

### **Panel III: Denkstrukturen und Wissenskonzepte (9.00–11.00 Uhr)**

Moderation: Ina Knoth

JENS LOENHOFF (ESSEN)  
Implizites Wissen, gelingende Praktiken und die Gegenstände der Erkenntnis

ANDREAS DOMANN (KÖLN)  
Analogiedenken in der Musikwissenschaft. Zu den politischen Voraussetzungen eines hermeneutischen Paradigmas

FRANZISKA HOHL (MÜNCHEN)  
Wissenshybride zwischen Form und Fantasie. Die Materialität der sprachlichen Performanz am Beispiel der musikalischen Improvisation

KARINA SEEFELDT (HANNOVER)  
Zwischen Schein und Sein – Interdisziplinarität als wissenschaftlicher Ansatz?

### **Panel IV: Öffentlichkeiten und Medien (11.30–13.30 Uhr)**

Moderation: Sebastian Bolz

KRISTINA RICHTS (DETMOLD)  
Musikwissenschaft im *digital turn*?

ELISABETH TREYDTE (WIEN/FRANKFURT A. M.)  
Schreiben über Komponist\_innen – ein geschlechterforschende Rekonstruktion des Diskurses in der Neuen Zeitschrift für Musik

JAN HEMMING (KASSEL)  
Zwischen Strohfeuer und Nachhaltigkeit. Ein nicht nur persönlicher Erfahrungsbericht zur Medienpräsenz

### **Roundtable II (14.30–16.00 Uhr)**

Wozu Wissenschaftsforschung?  
Ulrike Böhmer, Andreas Domann, Melanie Unsel, Melanie Wald-Fuhrmann  
Moderation: Moritz Kelber

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



**Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur**



**EWESTIFTUNG**